

Alexander Schopper
Mathias Walch

Trust, Treuunternehmen und besondere Vermögens- widmungen in Liechtenstein

Handbuch

2023

 VERLAG
ÖSTERREICH



Stämpfli Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
I. Einführung in das Liechtensteinische Gesellschaftsrecht	1
A. Liechtenstein und das Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR).....	1
B. Systematik des PGR.....	14
C. Auslegung von privatrechtlichen Gesetzen wie dem PGR in Liechtenstein	17
1. Auslegungsregeln enthaltende Gesetzesbestimmungen (Art 1 PGR; §§ 6 f ABGB; Art 1 Sachenrecht).....	17
2. Orientierung an bewährter Lehre und Überlieferung (Art 1 Abs 3 Sachenrecht).....	28
3. Rechtsfindung modo legislatoris	30
4. Auslegungsmethoden	31
5. Rechtsvergleich	32
6. Treu und Glauben	36
7. Verbot des Rechtsmissbrauchs	38
8. Entscheidungen nach Recht und Billigkeit	43
II. Trust (Treuhanderschaft)	45
A. Allgemein	45
1. Definition	45
2. Terminologie	46
3. Zahlen zum liechtensteinischen Trust	47
4. Entstehung und Entwicklung des Trustrechts	48
5. Rechtsquellen.....	52
a) Art 897 – 932 PGR.....	52
b) Treuunternehmensgesetz (Art 932a PGR).....	53
6. Abgrenzung vom Treuunternehmen	54
7. Fehlende Rechtsfähigkeit	54
8. Dogmatische Einordnung.....	57
9. Einsatzbereiche des Trusts in der Praxis	63
10. Vor- und Nachteile des Trusts	65
11. Zur Unterscheidung zwischen stiftungs- und auftragsähnlichem Trust	66

12. Rolle des englischen Trustrechts für das liechtensteinische Trustrecht	67
a) Keine ausschliessliche Rezeption des englischen Trusts	67
b) Englisches Trustrecht als „Rechtsquelle“ des liechtensteinischen Trustrechts?	70
13. Spuren der deutschrechtlichen Treuhand im liechtensteinischen Trustrecht	73
14. Rechtsvergleich	84
a) International	85
b) Europa	85
c) Insbesondere: Schweiz	89
d) Fazit	95
B. Errichtung eines Trusts	95
1. Treuhandurkunde	95
a) Verschiedene Arten von Treuhandurkunden	95
b) Vertrag	96
c) Einseitige Erklärung	99
d) Verfügung von Todes wegen	102
e) Statut	102
2. Treuhandurkunde als Regelung der trustbezogenen Beziehungen	103
3. Schiedsklausel	104
4. Beistatuten	105
5. Letter of Wishes	108
6. Formerfordernisse	112
a) Vertrag	112
b) Einseitige Erklärung	113
c) Verfügung von Todes wegen	113
d) Statut	114
e) Entfall des Schriftformerfordernisses bei Übergabe des Treuguts	114
7. Bezeichnung des Trust	115
8. Drei Certainties als notwendiger Inhalt der Treuhandurkunde	118
a) Certainty of Intention	118
b) Certainty of Subject	118
c) Certainty of Object	119
i) Jeder erlaubte Zweck	119
ii) Unterscheidung von Trusts nach verfolgtem Zweck	119
iii) Purpose Trust	120
iv) Keine Rule against Accumulations	123
v) Zulässigkeit eines Selbstzweck-Trusts?	123

9. Auslegung der Treuhandurkunde.....	124
10. Treuhandurkunde in fremder Sprache.....	126
11. Übergabe des Treuguts	128
a) Konstitutives Erfordernis?	128
b) Verfügungsgeschäft	130
c) Besitzkonstitut und Besitzanweisung	132
d) Kein Mindestvermögen	136
e) Übergabe vor Errichtung der Treuhandurkunde	136
12. Eintragung in das Handelsregister oder Hinterlegung der Gründungsurkunde	137
a) Eintragungspflicht	137
b) Adressaten der Eintragungspflicht.....	140
c) Anmeldung.....	141
d) Hinterlegung der Treuhandurkunde als Alternative. ...	142
e) Meldung von Änderungen	145
13. Eintragung in das Verzeichnis der wirtschaftlichen Eigentümer inländischer Rechtsträger.....	146
a) 4. Geldwäsche-RL / VwEG (alte Rechtslage).....	146
b) 5. Geldwäsche-RL / VwbPG (neue Rechtslage).....	157
14. Zeitpunkt der Errichtung des Trusts	167
15. Scheitern der Errichtung	167
C. Parteien	168
1. Treuhandverhältnis	168
2. Treugeber	169
a) Definition	169
b) Treugeber bei fiduziarischer Gründung.....	170
c) Mehrere Treugeber.....	171
d) Rechte des Treugebers.....	172
i) Festsetzung in der Treuhandurkunde	172
ii) Widerrufsrecht.....	173
iii) Änderungsrecht.....	174
iv) Fazit	176
e) Weisungen	177
i) Kein Weisungsrecht ohne Vorbehalt in der Treuhandurkunde	177
ii) Verbot fortlaufender Weisungen	178
iii) Regelungsvorbild des Art 918 Abs 1 PGR	178
iv) Verständnis des Begriffs „fortlaufende Weisungen“	180
v) Rechtsfolgen bei Verstoss gegen das Verbot fortlaufender Weisungen.....	182
vi) Mandatsvertrag	185
vii) Verstoss einer Weisung gegen die Treuhandurkunde	190

viii) Rechtsvergleichende Sicht und Vorschläge de lege ferenda	192
f) Anhörungs-, Zustimmungs- und Vetorechte	194
g) Pflichten des Treugebers	194
i) Übertragung des Treuguts an Treuhänder	194
ii) Vergütung und Aufwandsersatz für Treuhänder	196
h) Tod des Treugebers (Ende der Treugeberstellung)	196
3. Treuhänder	198
a) Persönliche Anforderungen	198
b) Bewilligungspflicht bei geschäftsmässiger Ausübung	203
c) Kein Wohnsitz, aber Repräsentant im Inland erforderlich	204
d) Bestellung des Treuhänders	205
i) Die ersten Treuhänder	205
ii) Anzahl der Treuhänder	208
iii) Art und Weise der Bestellung späterer Treuhänder	208
iv) Bestellung durch das Gericht	210
v) Annahmebedürftigkeit der Bestellung	213
vi) Erlangen der Verfügungsmacht über das Treugut	214
e) Begünstigter als Treuhänder	217
f) Treugeber als Treuhänder	220
g) Rechte des Treuhänders im Innenverhältnis	222
i) Allgemein	222
ii) Recht zur Ausschüttung eines Vorschusses an Begünstigte	222
iii) Aufwandsersatz	226
iv) Vergütung	230
v) Adressaten des Aufwandsersatz- und Vergütungsanspruchs	233
vi) Durchsetzung des Aufwandsersatz- und Vergütungsanspruchs	237
vii) Retentionsrecht	238
viii) Recht zur Aufrechnung	241
h) Rechte des Treuhänders im Aussenverhältnis	241
i) Dingliches Verwaltungsrecht am Treugut	241
ii) Gesamthandberechtigung bei mehreren Treuhändern	245
iii) Qualifikation des Treuhänders beim Handeln für den Trust (Unternehmer/Verbraucher)	250
i) Pflichten des Treuhänders	252
i) Allgemein	252
ii) Sorgfalts- und Treuepflicht	252

iii)	Verschwiegenheitspflicht	257
iv)	Pflicht zur ordentlichen Buchführung	259
v)	Rechenschafts- und Auskunftspflicht	260
vi)	Weisungsgebundenheit	261
j)	Sorgfaltspflichtgesetz	263
k)	Veranlagung von Treuvermögen	267
i)	Begriff	267
ii)	Primat einer Regelung in der Treuhandurkunde ..	267
iii)	Dispositive Anlagerichtlinien	268
iv)	Ausnahme für Sitztreuhänderschaften	270
v)	Kritik aus rechtsvergleichender Sicht	272
vi)	Abweichen von den Anlagerichtlinien	273
vii)	Umwandlung unzulässiger Vermögensanlagen ...	274
viii)	Unternehmensanteile	275
ix)	Weitergabe von Treugut an Dritte	276
x)	Trennung zwischen Treugut und Privat- vermögen des Treuhänders	277
l)	Geschäfte zu eigenen Gunsten	279
i)	Regelung nach dem PGR	279
ii)	Regelung nach dem Treuhändergesetz	283
m)	Heranziehung von Dritten	286
i)	Einschlägige Bestimmungen	286
ii)	Rechtsvergleichende Sicht	287
iii)	Heranziehung von Gehilfen	288
iv)	Substitution	290
v)	Haftung für Verhalten herangezogener Dritter ...	291
vi)	Zwingender Charakter	294
n)	Haftung des Treuhänders für Pflichtverstöße	295
i)	Rechtsquellen	295
ii)	Voraussetzungen eines Schadenersatzanspruchs ..	296
iii)	Schaden	296
iv)	Sorgfaltsmassstab	298
v)	Business Judgment Rule	299
vi)	Durchsetzung des Schadenersatzanspruchs	308
vii)	Beweislastverteilung	311
viii)	Haftung bei mehreren Treuhändern	319
ix)	Anspruch auf Entlastung	320
x)	Haftungsausschluss	322
xi)	D & O Versicherung	323
xii)	Verjährung	324
o)	Beendigung der Treuhänderstellung	326
i)	Kündigung durch den Treuhänder	326
ii)	Abberufung des Treuhänders	330

iii)	Sonstige Beendigung der Treuhänderstellung.	331
iv)	Rechtsfolgen	333
v)	Treuhänderwechsel infolge standesrechtlicher Vorgaben	333
p)	Salbürgschaft	342
q)	Straf- und Disziplinarbestimmungen.	343
i)	Strafbarkeit nach dem Treuhändergesetz	343
ii)	Untreue	343
iii)	Veruntreuung.	346
iv)	Abgrenzung zwischen Untreue und Veruntreuung.	346
v)	§ 63 der Schlussabteilung zum PGR.	348
vi)	Mitarbeiter des Treuhänders	350
vii)	Betrug.	350
viii)	Fiduziarische Treuhänder.	351
4.	Öffentlicher Treuhänder.	351
5.	Begünstigter	352
a)	Allgemein	352
i)	Überblick.	352
ii)	Definition.	352
iii)	Dogmatische Einordnung	355
iv)	Erwerb der Begünstigung.	356
v)	Feststellung des Begünstigten	358
vi)	Unbekannte Begünstigte	358
vii)	Veräußerbarkeit der Begünstigung.	359
viii)	Kündigung der Begünstigung (Austritt).	363
ix)	Ausschluss eines Begünstigten.	365
x)	Verwirkungsklausel.	366
b)	Rechte	367
i)	Verankerung in der Treuhandurkunde	367
ii)	Kein Weisungsrecht gegenüber dem Treuhänder.	368
iii)	Anspruch auf sorgfältige Geschäftsführung des Treuhänders.	369
iv)	Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch.	370
v)	Anspruch auf amtliche Revision und Treuüberwachungsstelle.	374
c)	Pflichten	374
d)	Treuhandzertifikat	376
i)	Verbriefung der Begünstigung in einem Wertpapier	376
ii)	Rechte der Begünstigten.	378
iii)	Organisation der Begünstigten	379
iv)	Übertragbarkeit der Treuhandzertifikate	380

v)	Treuhandzertifikat über die Mitgliedschaft in einer Verbandsperson	380
e)	Familienschluss (Art 932a §§ 128 ff PGR).....	382
6.	Protektor	385
a)	Überblick	385
i)	Fehlende gesetzliche Regelung.....	385
ii)	Zulässigkeit kraft Privatautonomie	386
b)	Bestellung	387
i)	Bestellungsrecht	387
ii)	Bestellungsfähigkeit	390
c)	Befugnisse und Rechte	392
i)	Regelung in der Treuhandurkunde	392
ii)	Entgelt und Aufwandsatz	394
iii)	Weisungsrecht	395
d)	Pflichten	396
e)	Haftung	398
f)	Beendigung der Protektorstellung	398
i)	Rücktritt bzw Kündigung	398
ii)	Abberufung	399
D.	Rechtsverhältnisse zwischen den Parteien	399
1.	Treuhandler – Treugeber	399
2.	Treuhandler – Begünstigter	402
3.	Treugeber – Begünstigter	404
a)	Keine Rechte und Pflichten	404
b)	„Valutaverhältnis“	404
c)	Widerruf einer Begünstigung	405
E.	Das Treugut	409
1.	Überblick	409
2.	Eigentümer des Treuguts	412
3.	Mangelnde Publizität	415
4.	Surrogationsprinzip	418
5.	Missbräuchliche Verfügung über das Treugut	419
a)	Überblick	419
b)	Haftung des Treuhänders	419
c)	Spurfolgerecht	419
i)	Einschlägige Bestimmungen	419
ii)	Voraussetzungen	420
iii)	Herausgabepflicht	423
iv)	Berechtigte und Begünstigte	424
v)	Weitere Erwerber vom Erwerber	426
vi)	Weiterführende Überlegungen	427
d)	Haftung als konstruktiver Treuhänder	429

e)	Rechtsbehelfe aus dem kontinental-europäischen Recht	430
f)	Vermischung des Treuguts mit anderem Vermögen ...	434
F.	Zwangsvollstreckung und Insolvenz	435
1.	Überblick	435
2.	Gläubiger des Treugebers	436
i)	Kein Zugriff auf das Treugut	436
ii)	Pfändung von Treugeberrechten	438
iii)	Zugriff bei Schenkungen, Vererbung und Scheidung	440
3.	Gläubiger des Begünstigten	442
4.	Gläubiger des Treuhänders	443
5.	Gläubiger des Treuguts	445
6.	Insolvenz des Trusts	454
7.	Begünstigte als Gläubiger des Trusts	458
G.	Asset Protection	459
1.	Allgemein	459
2.	Exkurs: Vollstreckungsprivilegien abseits des Trustrechts	462
3.	Sinngemässe Anwendung des stiftungsrechtlichen Vollstreckungsprivilegs	464
4.	Protective Trust (Art 932a § 136 PGR)	465
a)	Sinngemässe Anwendbarkeit der treuunternehmensrechtlichen Bestimmungen auf den Trust	465
b)	Rechtsvergleichende Sicht	465
c)	Unterscheidung zwischen Begünstigung und Ausschüttung	468
d)	Unentgeltlich erlangte Begünstigung (Art 932a § 136 Abs 1 PGR)	469
e)	Entgeltlich erlangte Begünstigung (Art 932a § 136 Abs 2 PGR)	473
f)	Einschränkungen der Unpfändbarkeit	475
g)	Treugeber als Begünstigter eines Protective Trust ...	477
i)	Unklare Rechtslage	477
ii)	Rechtsvergleichende Sicht	477
iii)	Entgeltliche Erlangung der Begünstigung durch den Treugeber	478
iv)	Art 932a § 137 Abs 3 PGR	478
v)	Art 932a § 138 Abs 6 PGR: Wortlaut	479
vi)	Art 932a § 138 Abs 6 PGR: Rechtsfolgen	480
vii)	Art 932a § 138 Abs 6 PGR: Tatbestand	480
viii)	Art 932a § 138 Abs 6 PGR: Auslegung im Detail .	481
ix)	Fazit	484

5.	Abwehrmöglichkeiten der Gläubiger	485
	a) Anfechtung	485
	i) Anfechtung im liechtensteinischen Recht	485
	ii) Gläubiger des Treugebers als Anfechtende	486
	iii) Gläubiger des Begünstigten als Anfechtende	487
	iv) Anfechtung einer unentgeltlichen Verfügung	488
	v) Absichtsanfechtung	489
	vi) Durchsetzung des Anfechtungsanspruchs	492
	b) Verbot des Rechtsmissbrauchs	493
6.	Unberechtigte Kritik im Schrifttum am Protective Trust ..	494
H.	Rolle des Gerichts	495
	1. Überblick	495
	2. Aufsicht durch das Landgericht	496
	a) Zuständigkeit des Landgerichts	496
	b) Aufsichtstätigkeit	498
	c) Antragslegitimation*	499
	i) Allgemein	499
	ii) Meinungsstand	499
	iii) Eigene Ansicht	507
	iv) Weiterführende Überlegungen	514
	d) Aufsichtsverfahren gegen mehrere Treuhänder	515
	3. Abberufung Treuhänder	516
	4. Andere Massnahmen	519
	5. Treuüberwachungsstelle	519
	6. Amtliche Revision	520
	7. Bindende Auskunft (Weisung) des Landgerichts	521
I.	Änderung der Treuhandurkunde	528
	1. Allgemein	528
	2. Änderung gem Art 910 Abs 4 PGR nach stiftungsrechtlichen Grundsätzen	529
	3. Änderung nach Art 932a § 165 PGR	529
	a) Anwendbarkeit auf den Trust	529
	b) Auslegung des Art 932a § 165 PGR	531
	c) Durchführen der Änderung	532
	4. Rechtsvergleich	532
	5. Änderung bei Zustimmung des Treugebers	535
	6. Keine Zustimmung des Treuhänders erforderlich	536
J.	Beendigung eines Trusts	537
	1. Beendigungsgründe	537
	a) Regelung in der Treuhandurkunde	537
	b) Untergang des Treuguts	539
	c) Zusammenfallen von Treuhänder- und Begünstigtenstellung	539

d)	Zweckerfüllung oder -verfehlung.....	540
e)	Aufhebung durch die Begünstigten.....	541
f)	Keine Beendigungsgründe.....	545
2.	Zeitpunkt des Untergangs eines Trusts.....	546
3.	Abwicklung.....	550
a)	Primäre Pflicht des Treuhänders zur Abwicklung....	550
b)	Fortsetzungspflicht.....	551
c)	Schlussrechnung.....	553
d)	Auskehrung des Treuguts.....	553
e)	Anmeldung der Löschung im Handelsregister.....	555
f)	„Umwandlung“ in andere Rechtsformen.....	555
g)	Trust Decanting.....	557
K.	Internationales Recht.....	561
1.	Ausländische Trusts in Liechtenstein.....	561
a)	Überblick.....	561
b)	Liechtensteinischer Trust nach ausländischem Recht..	562
c)	Trust nach ausländischem Recht.....	563
2.	Liechtensteinische Trusts im Ausland.....	565
a)	Österreich.....	565
i)	Errichtung eines Trusts zu Lebzeiten des Treugebers.....	565
ii)	Errichtung eines Trusts per letztwillige Verfügung.....	570
b)	Deutschland.....	572
c)	Schweiz.....	572
d)	Common Law Länder.....	574
L.	Steuern, Kosten und Gebühren.....	574
1.	Besteuerung des Trusts.....	574
a)	Liechtenstein.....	574
i)	Neues Steuerrecht.....	574
ii)	Errichtung des Trusts.....	574
iii)	Laufende Besteuerung.....	576
iv)	Besteuerung des Treugebers und Begünstigten ...	579
b)	Schweiz.....	581
i)	Allgemein.....	581
ii)	Laufende Besteuerung.....	583
iii)	Errichtung des Trusts.....	590
iv)	Beendigung des Trusts.....	591
c)	Deutschland.....	592
i)	Errichtung des Trusts.....	592
ii)	Laufende Besteuerung.....	595
iii)	Besteuerung des Treugebers und Begünstigten ...	596
iv)	Beendigung des Trusts.....	604

d) Österreich	605
i) Errichtung des Trusts	605
ii) Laufende Besteuerung	608
2. Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen	611
3. Kosten	612
a) Errichtung	612
b) Laufende Kosten	612
c) Fazit	613
M. Exkurs 1: Kollektivtreuhänderschaft	614
1. Investmentfonds	614
2. Definition	616
3. Ausgestaltung	618
4. Treuunternehmen als Investmentfonds?	619
N. Exkurs 2: Das vermutete Treuhandverhältnis (Art 898 PGR)	620
1. Zusätzliche, vom Trust unabhängige Regelung für Interessenwahrungsverhältnisse	620
2. Art 898 PGR	622
a) Aktuelle Fassung	622
b) Stammfassung (vor der PGR-Novelle 1980)	622
c) Auslegung des Art 898 PGR (aF und nF)	623
3. Sinngemässe Anwendung der Bestimmungen über das vermutete Treuhandverhältnis (§ 34 Abs 3 Schlussabteilung PGR)	629
a) Wortlaut des § 34 Abs 3 Schlussabteilung PGR	629
b) Blosser Anwendungsfälle des vermuteten Treuhandverhältnisses	629
c) Einzelne in Art 34 Abs 3 Schlussabteilung PGR aufgezählte Rechtsverhältnisse	632
4. Subsidiäre Anwendbarkeit der Art 897 ff PGR im übrigen PGR	636
5. Grenzen der subsidiären Anwendbarkeit der Art 897 ff PGR	637
6. Vermutetes Treuhandverhältnis und Trust implied by Law	639
a) Trusts implied by Law nach englischem Recht	639
b) Trusts implied by Law nach liechten- steinischem Recht	640
7. Kontinentaleuropäische Treuhand (fiduziarische Treuhand) als vermutetes Treuhandverhältnis nach Art 898 PGR	645
a) Unterschiede	645

b)	Anwendbare Rechtsvorschriften	646
i)	Meinungsstand.....	646
ii)	Stellungnahme	648
c)	Nähere Ausgestaltung der fiduziarischen Treuhand... ..	650
i)	Rechtsquellen.....	650
ii)	Innenverhältnis	651
iii)	Aussenverhältnis	651
iv)	Fazit	654
8.	Internationales Recht.....	656
III.	Treuunternehmen	657
A.	Erster Überblick	657
B.	Allgemein	658
1.	Definition	658
2.	Treuunternehmen mit und ohne Persönlichkeit	658
3.	Charakteristik	660
4.	Zwecke des TrUG	661
a)	Schaffung einer für Anleger attraktiven Rechtsform ..	661
b)	Ergänzung der Art 897 – 932 PGR (Trust)	662
5.	Historische Entwicklung	663
a)	Arbeiten am TrUG.....	663
b)	Massachusetts Business Trust als hauptsächliche Rezeptionsvorlage	663
c)	Englisches Trustrecht als weitere Rezeptionsvorlage ..	666
6.	Dogmatische Einordnung des Treuunternehmens	667
7.	Rangverhältnis der Rechtsquellen	667
8.	Praktische Bedeutung	668
9.	Vor- und Nachteile im Vergleich zu anderen Rechtsformen	668
10.	Verschiedene praktische Anwendungsmöglichkeiten des Treuunternehmens	669
11.	Terminologische Fragen (Treuersatzung, Treufonds etc) ...	670
12.	Aufbau des TrUG (Art 932a PGR)	671
13.	Unterschiede zwischen Treuunternehmen und Trust.....	672
C.	Gründung	674
1.	Überblick	674
2.	Treuerkunde.....	674
3.	Treusatzung	676
a)	Organisationsverfassung	676
b)	Zwingender Inhalt der Treusatzung.....	677
i)	Absicht der Gründung eines Treuunternehmens..	677
ii)	Firma	677
iii)	Sitz	679
iv)	Dauer	680

v) Zweck	681
vi) Treufonds	681
vii) Bestellung der Treuhänder	683
viii) Bekanntmachungen an Dritte	683
c) Fakultative Regelungen und Reglement	684
d) Nachträgliche Änderung der Treusatzung	684
4. Anmeldung und Eintragung im Handelsregister	686
5. Bekanntmachung der Eintragung	689
6. In Gründung befindliches Treuunternehmen („Vor-Treuunternehmen“)	690
D. Finanzverfassung	692
1. Treufonds	692
2. Ausschüttungssperre	693
3. Reservefonds	694
E. Organisation	694
1. Treugeber	694
2. Treuhänder	697
a) Bestellung	697
b) Treuhänderrat	703
c) Geschäftsführungsbefugnis	704
d) Vertretungsbefugnis (Treumacht)	707
e) Pflichten	710
i) Interessenwahrung	710
ii) Geschäftsführung, insbesondere Vermögensverwaltung	710
iii) Geschäfte zu eigenen Gunsten, insbesondere Erwerb von Treugut	714
iv) Informationspflicht gegenüber Begünstigten	726
v) Informationspflicht gegenüber Mittreuhändern ..	726
vi) Rechnungslegung, Aufzeichnungspflichten und Vermögensverzeichnis	727
vii) Kein Konkurrenzverbot	727
viii) Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegen ausgeschiedene Treuhänder	728
f) Haftung	729
i) Rechtsquellen	729
ii) Einfluss des angelsächsischen Rechts	730
iii) Rechtsnatur der Schadenersatzansprüche	731
iv) Zur Geltendmachung des Schadenersatz- anspruchs Berechtigte	732
v) Sorgfaltsmassstab	738
vi) Verjährung	739
vii) Mehrere Mittreuhänder	757
g) Weisungsungebundenheit	760

h)	Beratung mit den Begünstigten.....	760
i)	Beendigung	763
3.	Begünstigte.....	767
a)	Ausführliche Regelung im TrUG.....	767
b)	Begünstigter	767
c)	Begünstigung	769
d)	Erwerb der Begünstigung	769
e)	Übertragbarkeit der Begünstigung.....	775
f)	Verbriefung in einem Wertpapier	777
g)	Verlust der Begünstigung	777
h)	Auskunftsrecht.....	778
i)	Verzeichnis der Begünstigten	782
j)	Leistungspflichten	786
k)	Haftung.....	788
i)	Unterschiedliche Konstellationen einer drohenden Haftung.....	788
ii)	Verleitung zum Treubruch.....	789
iii)	Haftung des Begünstigten, der zugleich Treuhandler ist	789
iv)	Rechtsfolgen	790
v)	Haftung als konstruktiver Treuhandler	790
vi)	Keine Haftung als Grossanteilsinhaber.....	791
l)	Familienschluss	791
m)	Zwangsgenossenschaft.....	802
n)	Fakultative besondere Organisation der Begünstigten.....	803
o)	Willensbildung unter den Begünstigten ohne vorhandene Organisation	804
4.	Aufsichtstreuhandstelle (Revisionsstelle)	807
5.	Aufsichtsrat	809
6.	Weitere Organe	811
7.	Oberstes Organ	812
F.	Aufsicht über das Treuunternehmen	816
1.	Überblick	816
2.	Amtliche Revision	816
3.	Amtliche Treuüberwachungsstelle	818
4.	Bindende „Weisung“ (Auskunft) des Amtes für Justiz	824
G.	Asset Protection	824
H.	Beendigung	825
1.	Überblick	825
2.	Auflösungsgründe	825
a)	Widerrechtlichkeit, Unsittlichkeit oder Staats- gefährlichkeit des Zweckes oder staatsgefährlicher Tätigkeit	825

b)	Zustimmung der Beteiligten	833
c)	Keine Rule against Perpetuities	834
d)	Anwendbarkeit stiftungsrechtlicher Regelungen	834
e)	Geschäftsunfähigkeit (Handlungsunfähigkeit) des Treugebers	836
f)	Herabsinken des Treufonds unter den Betrag für den Mindest-Treufonds	836
g)	Vermögenslosigkeit	837
h)	Einstellung des Geschäftsbetriebs	837
i)	Fehlen eines „Art 180a – Vertreters“	837
j)	Fehlen eines Repräsentanten und fehlende Zustellbarkeit	838
k)	Fehlen einer Revisionsstelle	838
l)	Nichtentrichtung der öffentlichen Abgaben	838
m)	Schädigung von liechtensteinischen Landesinteressen	839
3.	Vernichtbarkeitsverfahren	840
4.	Liquidation	841
a)	Liquidationsstadium	841
b)	Liquidatoren	841
c)	Liquidation i.e.S.	843
d)	Verteilung des Vermögens an die Begünstigten	846
e)	Beendigung	846
5.	Veräußerung des ganzen Vermögens	847
6.	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung des Treuunternehmens	848
I.	Internationales Recht	850
1.	Treuunternehmen mit Rechtspersönlichkeit	850
2.	Treuunternehmen ohne Rechtspersönlichkeit	851
3.	Ausländischer Business Trust	851
J.	Reform des Treuunternehmens?	852
IV.	Heimstätte	853
A.	Überblick	853
B.	Gewöhnliche Heimstätte	856
1.	Errichtung	856
2.	Pflicht zur Aufnahme von bedürftigen Familienangehörigen	858
3.	Wirkung der Heimstätterrichtung	858
4.	Aufhebung	860
C.	Ausgeberheimstätte	861
D.	Internationales Privatrecht	863

V. Fideikommiss	865
A. Überblick	865
B. Errichtung	872
C. Nachträgliche Änderungen der Fideikommissurkunde	877
D. Wirkung	877
1. Beschränktes Eigentum am Fideikommissvermögen	877
2. Unpfändbarkeit des Fideikommissvermögens	879
3. Sondererbfolge	880
E. Beteiligte	882
F. Auflösung	884
1. Auflösungsgrund	884
2. Wirkung der Auflösung	886
3. Anfechtung von Gläubigern oder Erben	887
G. Internationales Privatrecht	887
H. Fideikommissstreuunternehmen	888
VI. Einzelunternehmung mit beschränkter Haftung	889
A. Definition	889
B. Dogmatische Einordnung als rechtsfähiges Sondervermögen	889
C. Verhältnis zur Ein-Personen-Gesellschaft	892
D. Geringe Verbreitung und Aufhebung	896
E. Entstehung der Art 834 ff PGR über die Einzelunternehmung mit beschränkter Haftung	897
F. Rechtsvergleichender Blick	899
G. Resümee	900
VII. Einfache Rechtsgemeinschaft	901
A. Überblick	901
B. Abgrenzung zur Gesamthand	903
C. Entstehung	906
D. Rechte und Pflichten	908
1. Rechte	908
2. Pflichten	910
a) Mitwirkung bei der Verwaltung	910
b) Rücksichtnahme	911
c) Finanzielle Pflichten	911
E. Verwaltung	913
F. Aufhebung	916
Literaturverzeichnis	921
Stichwortverzeichnis	941
Anhang: Texte zum Trust	945